



Bonn, 27.02.2021

Erfolgreiche Bonn-Clean Up Aktion von Fridays und Parents for Future Bonn

Über 170 Teilnehmende - Ein Zeichen gegen Deutschlands klimaschädliche Abfallpolitik.

Am Samstag haben über 170 Menschen, darunter etwa 30 Kinder, in Poppelsdorf, Schwarzerheindorf, Bad Godesberg und am Alten Zoll an der - auch symbolischen - Müllsammelaktion von Fridays und Parents for Future Bonn teilgenommen. "Es ist großartig, dass so viele motivierte Menschen gekommen sind, um mit uns ein Zeichen zu setzen! Das zeigt, dass Engagement für Umwelt- und Klimaschutz weiterhin ein wichtiges Thema in Bonn ist. Wir sind froh, weiterhin so viel Unterstützung zu erhalten - auch gerade im Hinblick auf unseren nächsten globalen Streik am 19.03. ", freut sich die Organisatorin Annika Bohlen (FFF).

Tatsächlich wurden über 100 Säcke voll Müll gesammelt; sie werden von BonnOrange abgeholt, die die Aktion dankenswerterweise unterstützt haben. Auch kuriose und sperrige Abfälle wie eine Matratze oder eine große verwaiste Mülltonne waren unter den Funden.

Besonders deutlich wurde, dass es sich bei dem aufgesammelten Müll größtenteils um weggeworfenes Einwegplastik handelte. „Das unterstützt unsere Forderungen: Deutschland muss seine Recyclingquote erhöhen und ein Einweg-Plastik-Verbot einführen. Das ist nicht nur klimapolitisch dringend nötig, sondern verhindert auch die Vermüllung von Lebensräumen, wie wir es heute gesehen haben.“, erklärt Ella Schetter (they/them, FFF)

Weiterhin betonen die Aktivist*innen: "Anders als bei unserer Aktion ist es in den Ländern des globalen Südens, in die unser Müll in großen Mengen exportiert wird. Dort fehlen teilweise jegliche Mittel zur umweltgerechten Abfallentsorgung und zum klimaschonenden Verwerten!", so Cornelius Wenzel (FFF).

Die Veranstalter*innen möchten auch auf die vielen Möglichkeiten hinweisen, selbst etwas gegen das Müllproblem zu tun. „An erster Stelle steht die Einforderung von konsequenten Maßnahmen von der Politik, aber natürlich kann jede*r zum Beispiel mehr Unverpacktes kaufen, mehr reparieren und selbstverständlich darauf achten, seinen Müll immer ordnungsgemäß zu entsorgen“, so Susanne Walter von P4F Bonn.

Dass die Menschen Solidarität zeigen und Verantwortung übernehmen – politisch, aber auch individuell, dafür steht diese Aktion.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Annika Bohlen (FFF); E-Mail: annikabohlen1@kabelmail.de; Tel. mobil: 01573 7237397

Anhang: weitere Fotos von den verschiedenen Standorten der heutigen Aktion